

Prof. Dr. Alfred Toth

Formen ontischer Negationen

1. Vgl. unter den Vorarbeiten zu den Formen ontischer Negationen u.a. Toth (2014, 2015). Im folgenden gehen wir zur Subkategorisierung der im folgenden präsentierten ontischen Modelle von einer ontischen Relation der Form

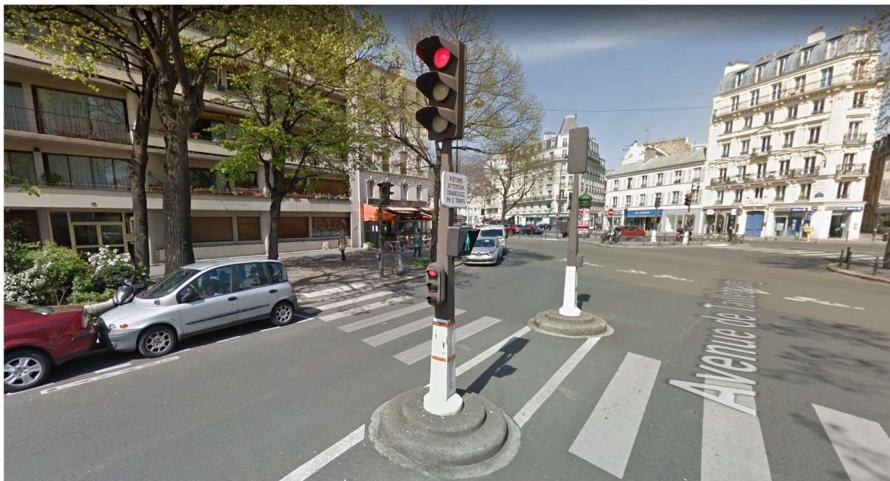
$O = (\text{Materialität, Objektalität, Konnexialität})$

aus, die, wie man leicht erkennt, der peirceschen Zeichenrelation

$Z = (M, O, I)$

gliedweise isomorph ist (vgl. Toth 2018).

2. Materiale Negationen



Avenue de Taillebourg, Paris

Bei den materialen Negationen gibt es pragmatisch wirksame, die zwischen vermittelten und unvermittelten Subjekten differenzieren:



Rue Henri Barbusse, Paris

Weiter gehören hierher rote vs. grüne Knöpfe bei Aufzügen, die Farbe rot als „Besetztzeichen“ usw.

3. Objektale Negationen

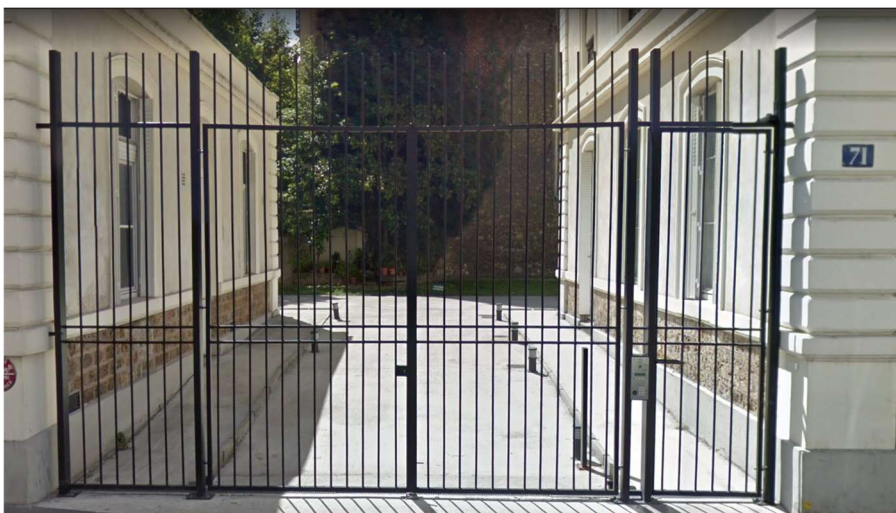
Die folgenden Beispiele werden nach Benses Skizze einer Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) subkategorisiert.

3.1. Sys-Negation



Rue Tiquetonne, Paris

3.2. Abb-Negation



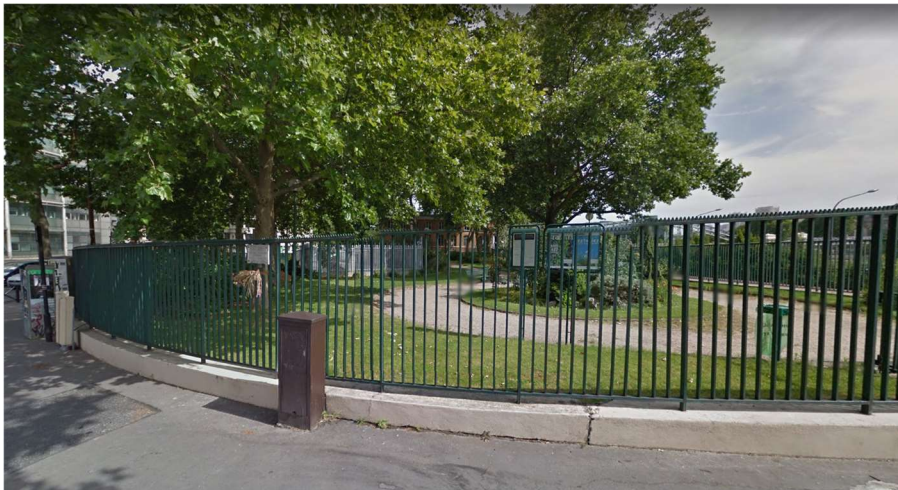
Rue Saint-Dominique, Paris

Einen Sonderfall bei abbildungstheoretischen Negationen stellen ontisch-pragmatisch wirksame Barrieren dar, die nur vermittelte Subjekte betreffen:



Rue Chana Orloff, Paris

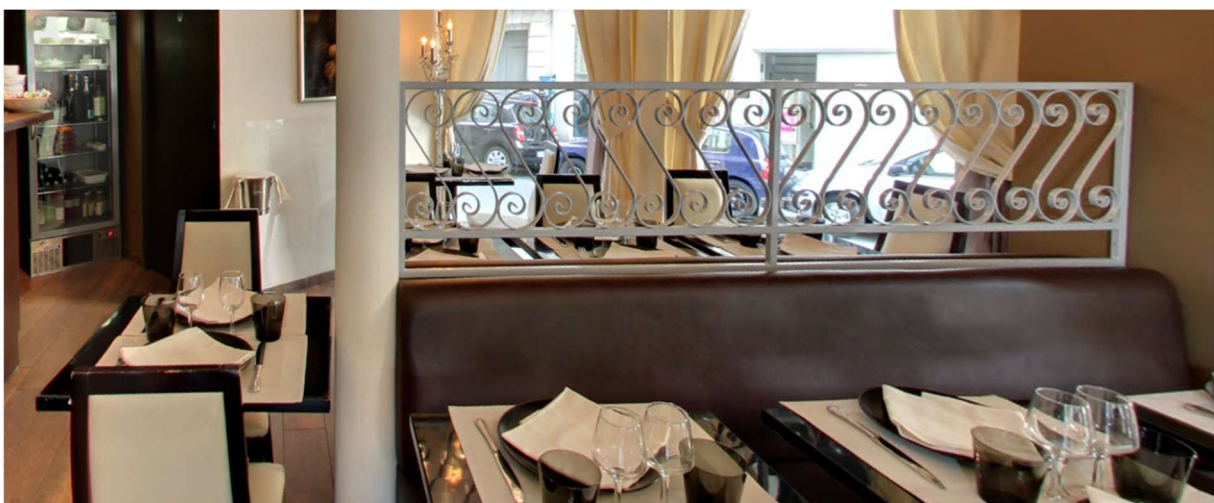
3.3. Rep-Negation



Rue de la Seine, Paris

4. Konnexiale Negationen

4.1. Offenheitsnegation



Rest. Da Vinci, Paris

4.2. Abgeschlossenheitsnegation



Rest. Le Magenta, Paris

4.3. Vollständigkeitsnegation



Rest. Los Pupos, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontische Negation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Ontische Negationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Toth, Alfred, Abbildung der topologischen Zahlen auf die invarianten ontischen Relationen 1-31. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018
26.5.2024